

6. Albert Becker:

„Mache mich selig, o Jesu!“, Lied für Sopran-Solo mit Harfe, Orgel und Knabenstimmen. Werk 64, Nr. 3.

In den blauenden Morgen hinein,
In des Mittags blendenden Schein,
In die traumvoll sinkende Nacht
Streck' ich die Hand, bis alles vollbracht.
Mache mich selig, o Jesu!

Ueber des Frühlings sprossendes Grün,
Ueber der Rosen sommerlich Blüh'n,
Ueber die herbstliche Stoppelflur
Streck' ich die Hand und bitte nur:
Mache mich selig, o Jesu!

Ueber die Wiege der Kinder mein,
Ueber der Schlummernden Totengebein,
Ueber die Pracht der Reiche der Welt
Streck' ich die Hand, bis alles zerfällt.
Mache mich selig, o Jesu!

Rud. Kögel.

7. Max Bruch:

„Gebet“, Lied für Chor. Werk 60, Nr. 4.

Herr, schicke, was du willst,
Ein' Liebes oder Leides,
Ich bin vergnügt, daß Beides
Aus deinen Händen quillt.
Wollest mit Freuden
Und wollest mit Leiden
Mich nicht überschütten,
Doch in der Mitten
Liegt holdes Bescheiden.

E. Mörike.

Mitwirkende: Der Kreuzchor.

Soli: Frau Melanie Bauer-Ziech, Agl. Kammervirtuosin (Harfe).
Fräulein Helga Petri, Konzertsängerin (Sopran).

Orgel: Herr Kirchenmusikdirektor Bernh. Pfannstiehl.

Leitung: Herr Prof. Otto Richter.

Sonnabend, den 21. November, anstelle der Vesper:

Volkstirchenkonzert zum Besten der Kriegsorganisation. H. von Herzogenberg: „Totenfeier“ und Seb. Bach: „Ein' feste Burg“.

Soli: Frau E. Wedekind, Agl. Kammerfängerin, Frau Bender-Schäfer, Herr E. Enderlein, Agl. Hofopernsänger, Herr Karl Perron, Agl. Kammerfänger. Orgel: Herr Musikdirektor Pfannstiehl. Cembalo: Herr Dr. A. Schitz. Chor: **Bachverein und Kreuzchor**. Orchester: Das **Gewerbehausorchester**. — Eintritt 30 Pf. gegen Entnahme eines Textprogramms. Textprogramme (mit Erläuterungen) in der Kanzlei der Kreuzkirche (Superintendentur-Gebäude) heute nach der Vesper (3 Uhr).